

An

Vorsitzende des Integrationsrats  
Erste Bürgermeisterin der Stadt Ludwigsburg  
Renate Schmetz  
Wilhelmstraße 11  
71638 Ludwigsburg

Datum: 10.11.2023

### **ANTRAG AN DEN INTEGRATIONS RAT DER STADT LUDWIGSBURG**

**BETREFF:** Stellungnahme zum augenblicklichen Umgangston in der Debatte zur Einwanderung in Deutschland

Mit Sorge nehmen wir wahr, dass die derzeitige Stimmung gegenüber Menschen, die neu nach Deutschland kommen, zunehmend negativ aufgeladen ist. Zweifellos stellen die vielen neu eingewanderten Menschen die Kommunen vor große Aufgaben. Dies führt dazu, dass sich viele Menschen legitime Sorgen machen hinsichtlich der Auswirkungen der Einwanderung auf Arbeitsmärkte, soziale Dienste und die nationale Identität. Diese Sorgen müssen ernst genommen und in die Debatte einbezogen werden. Wir unterstützen daher den Appell des Ludwigsburger Oberbürgermeisters an das Land und den Bund, hier mehr Unterstützung zu bieten und vor allem keine Mittel zu kürzen.

Gleichzeitig ist es jedoch unerlässlich, dass Politiker, Meinungsmacher und Bürger gleichermaßen darauf achten, ihre Ansichten auf eine Art und Weise auszudrücken, die den Respekt vor der Würde jedes einzelnen Menschen bewahrt. Der verschärfte Umgangston in der Debatte ist kontraproduktiv und schadet dem demokratischen Diskurs. Persönliche Angriffe, Vorurteile und Vorverurteilungen führen dazu, dass sachliche Argumente in den Hintergrund treten und die Debatte polarisiert wird. Denn im Ringen um gemeinsame Lösungswege sollte nicht vergessen werden: Menschen verlassen ihre Heimat nicht freiwillig, um in der Fremde als Flüchtling zu leben. Sehr viele Menschen, die zu uns kommen, tun dies aus purer Not, häufig fliehen sie vor Krieg, Gewalt, Naturkatastrophen oder bitterer Armut. Fluchtgeschichten sind kein neues Phänomen, es gab sie in der Weltgeschichte schon immer und trifft bei weitem nicht nur die Menschen außerhalb Europas. Flucht, z.B. verursacht durch Klima und Umweltschäden, betrifft prinzipiell uns alle.

Insgesamt ist es an der Zeit, den Ton in der Debatte über Neuzuwanderung zu mildern und zu einer konstruktiveren Diskussion zurückzukehren. Respektvoller Dialog und die Betonung von Fakten und Daten sind der Weg, um Lösungen zu finden, die den Herausforderungen der Einwanderung gerecht werden und gleichzeitig die Grundprinzipien von Toleranz, Vielfalt und sozialer Gerechtigkeit wahren.

Integrationsrat Ludwigsburg